

3363/J XXI.GP

Eingelangt am: 31.01.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Trettenbrein, Dr. Partik-Pablé und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Zuweisung einer Schengen-Planstelle an die VAASt Wolfsberg**

Die VAASt Wolfsberg griff im Jahre 2001 in ihrem Zuständigkeitsbereich 78 illegal eingereiste Personen auf. Im Jahre 2000 waren es im Vergleich dazu 109 und im Jahre 1999 123 Personen.

Trotz dieser hohen Aufgriffszahlen verfügt die VAASt Wolfsberg jedoch über keine einzige Schengen-Planstelle.

Im Jahre 1999 (vorliegender Vergleichswert) mussten von den Schengen-Streifen insgesamt 2858 Stunden aufgewendet werden. Rechnet man die erforderlichen Mehrleistungsstunden für die Bearbeitung der Akten der illegal Aufgegriffenen hinzu, kommt man nochmals auf ca. 1500 Stunden zusätzliche Arbeitszeit. Dies allein entspricht der Jahresarbeitszeit von zumindest 3 Beamten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE:

- 1) Beabsichtigen Sie in der VAASt Wolfsberg eine Schengen-Planstelle einzurichten?
- 2) Wenn ja, wann wird diese Planstelle eingerichtet?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Denken Sie an eine Änderung der Schengen-Planposten Aufteilung im Bundesland Kärnten?
- 5) Bestehen in der VAASt Wolfsberg die räumlichen Gegebenheiten, um eine so hohe Anzahl von aufgegriffenen Personen menschenwürdig unterbringen zu

können? Wenn nein, was werden Sie unternehmen um die Situation zu verbessern?